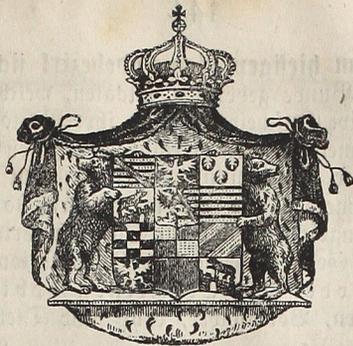


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. R. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 12.

Deffau, Freitag, den 22. Januar

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Dem Bürgermeister Herrn Robert Naumann in Kadegast ist in Gemäßheit des §. 29. der Gemeinde-Ordnung die Verwaltung der städtischen Polizei zu Kadegast übertragen worden.

Deffau, 15. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Nachstehende, die Erhaltung der Reinlichkeit und Wegsamkeit der Straßen in hiesiger Residenz bezweckende Polizei-Vorschriften, werden hierdurch zur pünktlichen Nachachtung in Erinnerung gebracht:

- 1) Bei eintretendem Schneefalle muß der Bürgersteig jedesmal sofort und in der Regel bis über die Gasse hinweg vom Schnee befreit, bei Winterglätte aber ohne Verzug und ohne vorherige Aufforderung mit Sand, Asche oder Sägespänen bestreut werden.
- 2) Bei Frostwetter ist die Gasse dergestalt offen und vom Eise frei zu erhalten, daß die ihr unvermeidlich zugehenden Flüssigkeiten nicht auf den Bürgersteig übertreten, Wasch- und Spülwasser darf bei anhaltendem Froste nicht in dieselben ausgeschüttet werden.
- 3) Das Auswerfen von Schnee, Eis, Schutt, Küchenabgängen und jedem andern Unrath aus dem Innern des Gehöftes ist verboten.

Säumige oder gänzlich unterlassene Befolgung jeder dieser Vorschriften hat sofortige Ausföhrung auf Kosten des Schuldigen zur Folge und zieht außerdem eine Geldbuße bis zu 5 Thalern oder eine verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Deffau, 18. Januar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Indem wir die Bestimmungen des Artikel 255. des Polizei = Strafgesetzes, nach welchem Besitzer von Gärten und Obstpflanzungen bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1 bis 5 Thalern bis spätestens zum 30. März jedes Jahres für das Raupern ihrer Bäume Sorge zu tragen haben, hierdurch in Erinnerung bringen, weisen wir sämtliche Polizei-Verwalter, resp. Gemeinde-Vorstände des Kreises an, genau darauf zu achten, daß dies Raupern der Bäume in ihren Polizei- und Gemeinde-Bezirken mit der gehörigen Sorgfalt ausgeföhrt wird, und etwa hierin Säumige zur Bestrafung anzuzeigen.

Deffau, 21. Januar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.



Bekanntmachung. — Alle im hiesigen Gemeindebezirk sich aufhaltenden Militairpflichtigen aus den zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten, welche im Jahre 1849 oder früher geboren sind und noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, fordern wir hiermit auf, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen von heute ab bis zum 31. d. Mts. zur Eintragung in die Stammrolle auf hiesigem Stadthause und zwar täglich Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden und die in frühern Jahren etwa erhaltenen Militairpapiere, als Gestellungs- und Losungsscheine mit zur Stelle zu bringen. Die nicht hier geborenen Militairpflichtigen haben auch ihre Geburtscheine und Legitimationspapiere mit vorzulegen.

Bezüglich der abwesenden oder am Erscheinen behinderten Dienstpflichtigen ist obige Anmeldung durch die Eltern, Vormünder, Lehr- und Dienstherrn zu bewirken.

Deffau, 15. Januar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Deffentliche Bekanntmachung. — Der unmündigen Friederike Zähle zu Niederlepte, Tochter der jetzt verheiratheten Halbspänner Friederike Elz, geb. Zähle daselbst, ist Höchsten Orts gnädigst gestattet worden, den Familiennamen Elz anzunehmen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zerbst, 12. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Pannier.

Bekanntmachung. — Vom 20. d. Mts. ab wird die tägliche Personenpost von Harzgerode nach Sangerhausen statt wie bisher um 5 Uhr früh, bereits um 4 Uhr 40 Min. früh aus Harzgerode — zum Anschluß in Sangerhausen an den um 9 Uhr 24 Min. B. nach Göttingen abgehenden Eisenbahnzug — abgelassen werden.

Magdeburg, 15. Januar 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 28. d. Mts.,

600 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten. Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf dem Holzrudeplatze vor Klickermanns Fichten in der Pötnitzer Forst statt.

Deffau, 20. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Deffau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Steckb.

Montag, den 25. Januar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen im Sandmann'schen Gasthose, vis-à-vis von Aken, nachstehende im „Kopslachenbau“ eingeschlagenen Hölzer meistbietend verkauft werden. Der Verkauf des Nutzholzes findet nach dem Brennholz-Verkauf an Ort und Stelle statt.

a. Brennholz:

58 Kftr. rüstern Scheit, 16 Kftr. dergl. Knippel, 200 Kftr. dergl. Reis, 16 Kftr. eichen Kloben, 18 Kftr. dergl. Anbruch 1. Sorte, $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch 2. Sorte, 30 Kftr. dergl. Stammholz.

b. Nutzholz:

173 Stück rüstern Enden von 6 bis 24 Zoll mittl. Durchm. und 12 bis 30 Fuß Länge, 27 Stück rüstern Leiterbäume, 3 Stück dergl. Krummholz, 1 Schock dergl. Hehebäume, 4 Schock dergl. Hordenpfähle, 11 Stück weiden Stangen von 4 Zoll Durchm. und 21 Fuß Länge, 19 Stück eichen Enden von 8 bis 40 Zoll mittl. Durchm. und 9 bis 48 Fuß Länge, 16 Stück eichen Rahnkneien von 5 bis 11 Zoll mittl. Durchm. und 4 bis 9 Fuß Länge, 2 Stück eichen Wurstklöge von 36 bis 40 Zoll mittl. Durchm. und 3 Fuß Länge, 2 Stück eichen Schmiedeklöße von 20 bis 24 Zoll mittl. Durchm. und 3 Fuß Länge.

Zerbst, 15. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Bau- und Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Grimme.

Dienstag, den 26. Januar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Grimme die in „Sand“, Abth. 65. eingeschlagenen Bau- und Nutzhölzer, als:

850 Stück Kiefern, 5—18 Zoll mittl. Durchm. und 18—60 Fuß Länge, meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 15. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Biendorfer Forstreviere.

Die im Biendorfer Busche aufgearbeiteten
Windbruchhölzer und zwar:

6 Stück Eschen-Nuzenden von 5—13" mittl.
Durchm. und 21—51' Länge, 2 Stück Rüstern-
Nuzenden von 13" mittl. Durchm. u. 15—42'
Länge, 8 Stück Birken-Nuzenden von 5—12"
mittl. Durchm. und 24—37' Länge, 3 Stück
Espen-Nuzenden von 15—24" mittl. Durchm.
und 21—30' Länge, 1 Stück Linden-Nuzende
von 11" mittl. Durchm. und 36' Länge, 1
Stück Eßern-Nuzende von 9" mittl. Durchm.
und 30' Länge, 25 Stück Fichten-Nuzenden
von 4—23" mittl. Durchm. und 14—64'
Länge, 9 Stück diverse Stangen, 15½ Rlstr.
diverse Kloben- und Knippelhölzer und 32 Rlstr.
diverse Reishölzer,

sollen **Mittwoch, den 27. Januar d. J.**, von
Morgens 9 Uhr ab in der Bahnhofs-Restaura-
tion zu Biendorf unter den im Termine bekannt
zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft
werden.

Bernburg, 19. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Brennholz-Verkauf im Diebziger Forstrevier.

Die im Großen Busch aufgearbeiteten Wind-
bruchhölzer, und zwar:

5 Rlstr. Eichen-Kloben, 30½ Rlstr. dergl. An-
bruch und Knippel, ¼ Rlstr. dergl. Buchholz,
¼ Rlstr. dergl. Stammholz, 99 Rlstr. dergl.
Zackenholz, ½ Rlstr. Espen-Kloben und ½ Rlstr.
dergl. Knippel.

sollen **Donnerstag, den 28. Januar d. J.**, von
Vormittags 10 Uhr ab im Blumenbergischen
Gasthose zu Diebzig unter den im Termine be-
kannt zu machenden Bedingungen meistbietend
verkauft werden.

Bernburg, 19. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 121. „Oscar Breithaupt in Bern-
burg“

ist laut Verfügung vom heutigen Tage im hiesigen
Handelsregister gelöscht worden.

Bernburg, 19. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

In die Fol. 161. des Handelsregisters einge-
tragene Firma: Heinrich Keilmann in Bern-

burg (Nr. 18. des frühern Firmenregisters) ist
der Ingenieur Victor Zwowzki aus Alt-
Karmunkau, z. Z. in Bernburg, vom 1.
Januar d. J. an als Gesellschafter eingetreten.
Bernburg, 19. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 160. Breithaupt & Blume in Bern-
burg,

(offene Handelsgesellschaft)

Inhaber: a. der Kaufmann Oscar Breit-
haupt in Bernburg,

b. der Kaufmann Gustav Blume
in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 19. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Öffentliche Ladung.

I. Der Schuhmachergesell Plättner von hier,
geboren am 29. März 1836, befindet sich seit
länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

Seine Geschwister, als seine zur Zeit nächsten
eventuellen Erben, haben seinen öffentlichen Auf-
ruf, event. Todeserklärung beantragt.

II. Den nachgenannten Personen sind angeblich
die bei ihren Namen bezeichneten Documente ab-
handen gekommen:

- 1) dem pensionirten Hofmusikus L. Tack von
hier eine Obligation d. d. Ballenstedt den
11. September 1841 mit den Cessionen vom
31. Mai 1848 und 5. Juli 1855 über eine
Forderung von 340 Thlr. Pr. Court. an
den Maurergesellen C. Arend hier selbst,
- 2) dem Deconomen Carl Ulrich in Hohm
eine Obligation, d. d. Hohm, den 25. März
1825 mit den Cessionen vom 2. April 1830
und 20. December 1844 über eine Forde-
rung von 100 Thlr. Gold an den Zimmer-
mann Christian Stegmann in Hohm,
- 3) dem Stadtschreiber August Schaumburg
aus Bernburg, als Curator des schwach-
sinnigen Carl von Davier daher, ein Hypo-
thekenschein d. d. Ballenstedt, den 9. Juli
1864 über eine Forderung von 650 Thlr.
Courant an den Schmiedemeister Gottlieb
Brinkmann hier selbst.

III. Für Johann Friedrich Velmus Erben
haften aus dem mit Gottlieb Kienecker abge-
schlossenen Kaufcontracte vom 16. September 1776
auf dem in der Neustadt Ballenstedt sub Nr.

302. belegenen Wohnhause 40 Thlr. Courant rückständige Kaufgelder, welche Schuld laut Kaufcontracts vom 20. Juli 1827 der Maler Georg Gille hier selbst und laut Kaufcontracts vom 23. Februar 1855 der Kupferschmiedemeister Wilhelm Telle allhier bei Erkaufung des qu. Hauses übernommen hat.

Der Letztere behauptet, daß diese Schuld erloschen sei, hat aber die ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekanntem Erben zur Quittungsleistung nicht zu sistiren vermocht.

Auf Antrag der Interessenten werden hierdurch
ad I. der Schuhmachergesell **Gottlieb Blättner**
von hier,

ad II. die etwaigen Inhaber der verloren gegangenen Schulddocumente,

ad III. die Erben des **Friedrich Velmus**,
öffentlich geladen in dem auf

Donnerstag, den 4. Februar 1869,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden, rechtsausschließenden einzigen Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Rabe**, zu erscheinen, um

ad I. sich anzumelden oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu ertheilen,

ad II. die fraglichen Schulddocumente vorzulegen und ihre Ansprüche an denselben anzumelden und zu bescheinigen,

ad III. sich über die behauptete Berichtigung der fraglichen Hypothekenschuld unter Vorlegung des Schulddocumentes zu erklären.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams ist zu gewärtigen, daß mittelst eines

am 13. Februar 1869,

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt,

ad I. der genannte Verschollene für todt und seine Güter für vererbt erklärt,

ad II. die Geladenen aller Ansprüche und Rechte an den fraglichen Schulddocumenten für verlustig und die letzteren für ungültig erachtet werden,

ad III. die fragliche Schuld für erloschen und das darüber ausgefertigte Schulddocument für amortisirt erklärt werden wird.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Ballenstedt, 6. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Bäckermeister **Carl Stockhaus** von hier gehörige, hier selbst in der Mittelstraße sub

Nr. 7. belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Hintergebäuden und der darin ausgeübten Backgerechtigkeit, wovon die Backgerechtigkeit zu 200 Thlr., das Grundstück unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 4145 Thlr. am 22. April d. J. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf
Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 8. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das am **Breiten Stein** allhier unter Zahl 983. belegene, dem Fabrikanten **Wilhelm Dannenberg** gehörige **Haus** mit Zubehör, namentlich Neben- und Hintergebäuden, einer Steingutfabrik mit Gypsbrennerei, einem Garten und 2 Hausplänen nebst den im Grundstücke befindlichen gebrannten und ungebrannten Steingutvorräthen und Materialien zum Betriebe der Fabrik, auch allen sonst darin gegenwärtig vorhandenen, aus unsern Acten zu erfahrenden Mobilien mit Ausnahme eines alten Kutschwagens, wird hiermit anderweit zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. jährlichem Schoß an die hiesige Kammerei und 1 Thlr. jährlicher Rente an die Herzogl. Landrentenbank in Köthen behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 6775 Thlr. abgeschätzt; als Werth der Mobilien nehmen die Interessenten die Summe von 500 Thlr. an.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist
der 29. Januar 1869,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Ge-

richtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, gleichgültig, wie hoch das Gebot ist, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wosfern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 9. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Handarbeiter Andreas Elze in Waldau hinterlassene Wohnhaus Nr. 66. auf der sogenannten großen Wasserreihe zu Waldau nebst Zubehör und Hauskabel, gerichtlich abgeschätzt zu 525 Thlr., im Gasthof zur Sonne in Waldau öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 5. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zur Sonne“ in Waldau vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Dreyhmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 20. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die zur Restaurateur Zahn'schen Concursmasse gehörige, an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei Wulfen belegenen Grundstücke, nämlich:

- 1) die Restauration an Hauptgebäuden, Tanzsaal, Stallungen, Hof und Zubehör und Brauerei,

2) 2 Morgen 59,90 Q.-R. Acker, Plan Nr. 148 a.

3) 4 Morgen 28 Q.-R. Wiese, Plan Nr. 296.

unter Berücksichtigung der Abgaben und zwar

12 Thlr. Cour. jährl. Canon,

2 = = = Pacht,

1 = Rente vom 1. Oct. 1863 ab

für Herzogl. Landrentenbank,

zusammen auf 5500 Thlr. abgeschätzt, sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Februar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, zu Wulfen an Ort und Stelle selbst vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der Wittwe Feuerstake, Friederike, geb. Hecht, in Schermke hinterlassene Planstück Nr. 65. von 152 Q.-R. im Reinthale im Reinstedter Felde, welches für 1 Morgen Acker auf dem Anwender — acqu. laut Documents vom 22. März 1833 — ausgewiesen, auf 211 Thlr. gerichtlich taxirt und mit 1 Ggr. 10 Pf. Landsteuer und davon die Quarten, 1½ Pf. Erbenzins ohne die Kriegssteuer belegt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 18. Februar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachm. 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. in der Gemeindefchenke zu Reinstedt vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath



Schlitten, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 8. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen wird das der verehel. **Christiane Hinsdorf**, verwittwet gewesene Paarsch geborene **Schwieder**, zu Bernburg gehörige, allhier belegene **Grundstück**, bestehend aus zwei zusammenhängenden Wohnhäusern, wovon das größere in der Schloßstraße und das kleinere in der Mittelstraße belegen, mit Zubehör an einer Separationskabel von 71 Q.-R. im Morgenfelde, worauf an bestimmten Abgaben jährlich 11 Sgr. 2 Pf. Umpflichte und 10 Pf. an den Pfarrer und Rector haften und welches Grundstück unter Berücksichtigung dieser Abgaben gerichtlich auf 2971 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf **den 5. Februar 1869**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufs-Termine zu melden.

Nienburg, 4. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Bekanntmachung.

Die **Lieferung** von 40,000 Stück **Mauersteinen** zum Neubau der Kirche in Güntersberge soll im Wege der Submission öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen sind in den Dienststunden hier einzusehen, auch daselbst gegen Copialien in Abschrift zu erhalten. Die Offerten sind mit der Aufschrift:

„Lieferung von 40,000 Stück Mauersteinen zum Kirchenbau in Güntersberge“

zu versehen und versiegelt portofrei bis zum

15. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

hier abzugeben, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Betheiligten eröffnet werden sollen.

Ballenstedt, 15. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Bauverwaltung.
Hummel.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei **Lödderitz.**

Auf **Donnerstag, den 4. Februar c.,** früh 9 Uhr im Gasthose zum **Bär** in **Afen** ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster **Bohne** und **Gebbers** Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht. **Lödderitz, 19. Januar 1869.**

Der Oberförster **v. Erdmann.**

Verkauft werden:

1) **Begang Afen:**

ca.	5	Stück	eichen Nutzabschnitte,
=	41	Rfstr.	dergl. Kloben und Anbruch,
=	9	=	dergl. Knippel und Knorren,
=	1	=	rüstern Kloben und Anbruch,
=	9	=	dergl. Knippel und Knorren,
=	4	=	espen Kloben,
=	70	=	eichen Keiser,
=	4	=	espen Keiser.

2) **Begang Susigke. Forstkiehnen.**

ca.	1½	Rfstr.	birken Knippel,
=	92	=	kiesern Kloben,
=	12	=	dergl. Knippel,
=	87	=	dergl. Stockholz,
=	179	=	dergl. Keiser.

Freiwilliger Verkauf.

Das den Erben des **Wilhelm Julius Reinicé** zugehörige, zu **Oberplötz**, eine Stunde von Station **Stummsdorf** bei **Halle a. S.** belegene, unter Nr. 7. des Hypothekenbuchs von Ober-

resp. Unterplöz und Nr. 266. und 268. des Hypothekenbuchs von Löbejün eingetragene Kossathengut einschließlich Guts-Inventar, bestehend aus neu gebauetem, sehr gut eingerichteten Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden, zwei Gärten und 46 Morgen 96 $\frac{4}{10}$ Q.-R. Acker, worunter 1 Morgen 165 $\frac{3}{10}$ Q.-R. Wiesen, gerichtlich einschließlich des Gutsinventars abgeschätzt auf 7614 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst

Gutsinventar-Verzeichniß, Bedingungen und Hypothekenbuch in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

Montag, den 22. Februar c.,
Vormittags 11 Uhr,
im Henze'schen Gasthose zu Oberplöz ertheilungshalber meistbietend verkauft werden.

Löbejün, 12. Januar 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 24. Jan., Vorm. 10 Uhr Hr. Diac. Bobbe;
Nachm. Hr. Cand. Fraendel.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 23. Jan., Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 24. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring;
Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 28. Jan., Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 23. Jan., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 24. Jan., Vorm. Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 27. Jan., früh 8 Uhr Hr. Past. West.
(Vom 24. Jan. bis 6. Febr. Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter=Pauls=Kirche.

Sonntag, den 24. Jan., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;
Nachm. 3 Uhr Beistunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne (1 todt geb.), 2 Töchter.

Getrauer:

17. Jan. Der Kreisrichter Otto v. Froreich in Wschersleben mit Emma Schubert.

Der Lackier Wilhelm Heidenreich mit Anna Körting.

Der Fabrikarbeiter Carl Pflug mit Sophie Hoyer.

Der Handarbeiter Franz Mohs in Dianienbaum mit Auguste Wasserleben.

Der Maurer Ludwig Herrmann mit Friederike Krüger.

Der Handarbeiter Wilh. Knaust in Griesen mit Johanne Schmidt.

Gestorben:

13. Jan. Des Handarbeiters August Bürge Ghefrau, Marie, 62 J. 3 M. 1 W. 4 T.

14. = Des Schuhmachermeisters Benjamin Telle Ghefrau, Marie, 75 J. 11 M. 5 W. 7 T.

15. = Des Herzogl. Remisenwärters Leopold Moll Sohn, Franz, 5 M. 5 T.

19. = Des verst. Pastors Bernh. Walther Tochter, Wilhelmine, 77 J. 4 M. 2 W. 1 T.

Des Herzogl. Hofsouriers Leop. Seipt Ghefrau, Wilhelmine, 61 J. 4 M. 1 W. 6 T.

Der Bahnwärter Friedrich Elze aus Kochstedt, 40 J. 1 W.

Der Fuhrherr Gottlieb Richter, 72 J. 3 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Häuser mit Gärten sind mit 200 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Die zum Nachlasse des Fräuleins Ch. Conradi von Wörlitz gehörige, auf dem kleinen Kalksteinheger bei Wörlitz belegene, ca. 4 Morgen große Wiese beabsichtigen die Erben aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufliebhaber mit dem Unterzeichneten jederzeit in Unterhandlung treten.

Dessau, 18. Januar 1869. F. Kinner.

Mühlen-Verkauf.

Eine im besten Betriebe sich befindliche, ungefähr 4 Stunden von Zerbst belegene Mahl-

und Schneidemühle mit neuen Gebäuden, großer Dekonomie und dazu gehörigem Inventar soll wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Reflectirende wollen sich portofrei, um die näheren Bedingungen zu erfahren, an mich wenden.
W. Reiske in Zerbst.

Der dem verstorbenen Amtmann Chr. Dehlmann, jetzt dessen Erben zustehende $\frac{1}{10}$ -Gesellschafts-Antheil an der Gasanstalt Rötchen soll

Montag, den 15. Februar 1869,

Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gasthose zum Prinz von Preußen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken

eingeladen, daß der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes im Termine eine Caution von 500 Thlr. einzuzahlen hat.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete auch schon vor dem Termine.

Röthen, 23. December 1868.

Der Rechtsanwalt N. Joachimi.

Vermiethungen.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine Stube ist zu vermieten
Breite Straße Nr. 73.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten
Steinstraße Nr. 9.

Hospitalstraße Nr. 57. ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten und zum 1. Februar zu beziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus Entree, zwei Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 10.

Eine Stube mit Kammer ist an eine einzelne Person zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 10.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen
Grüne Gasse Nr. 4.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten.

Neue Reihe Nr. 13. ist eine Stube zum 1. April zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden.

Eine untere Wohnstube mit Schlafkammer nebst Zubehör wird zu miethen gesucht, am liebsten in der Wallstraße oder Poststraße. Von wem? zu erfragen
St. Georgenstraße Nr. 2.,
parterre rechts.

Ein eingefriedigter 3 Morgen großer Garten (guter Boden) mit Wohnung wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. Adressen unter O. B. abzugeben im goldenen Löwen in Dessau.

Verkaufs-Anzeigen.

Türkische Pflaumen,

sehr süß im Geschmack, à Pfd. 2½ Sgr., verkauft
Wittwe Ottilie Walzberg.

Pelletier's Odontine,

so wie

Eau de Botot,

beide echt, empfiehlt ergebenst

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Von den schnell beliebt gewordenen Einädel-Maschinen habe ich wieder Zufendung empfangen und empfehle solche zu bekanntem Preise.

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Thee-Specialität.

Von jetzt ab jede Nummer auch in ¼-Pfd-Packeten, und zwar:

Schwarz. { à ¼-Pfd.-Packet 6 Sgr., 7, 8½,
Thee, { 10, 11, 14, 15, 16, 19, 22½
Sgr. à ¼-Pfd.-Packet.

Grüner { à ¼-Pfd.-Packet 7½ Sgr., 9½,
Thee, { 12½, 14, 17½ Sgr., à ¼-Pfd.-
Packet.

Theegrüß, sehr fein, à Loth 1 Sgr.,
Vanille, à Stange 1 Sgr.

Wiederverkäufern billigste Preise.

Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6/7.

In Folge der anhaltenden Preis-erhöhungen muss ich, um meinen werthen Abnehmern stets eine gleich gute, reine und unverfälschte Waare geben zu können, den Preis für

Petroleum auf 5 Sgr. pro Quart,
Solaröl auf 3¼ Sgr. pro Quart,
bis auf Weiteres erhöhen.

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6/7.

M. PERTZ

empfehlte große holsteiner Auster von vorzüglicher Qualität, so wie ausgezeichnet schöne frische Cappler Fettbücklinge.

Seedorsch! Seedorsch!

empfang heute

C. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken, in Dessau bei J. Schindewolf sen.

Frische große Kießer **Fettbücklinge** echte Kießer **Sprotten**, geräucherten **Rhein-Lachs**, echte Teltower **Dauerrübchen** empfang in frischer Waare

C. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Stollwerk'sche **Brustbonbons**, echten Bayerischen **Malzzucker**, **Malzbonbons**, **Nettigbonbons**, **Gummibonbons**, sehr bewährte Mittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt stets in frischem Fabrikate

C. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Für Tischler.

Eine große Auswahl birkener Fourniere und Schrantgesimse hat abzulassen

Fr. Bod,
Dessau, Grüne Gasse Nr. 9.

Große Versteigerung.

Sonnabend, den 23. Januar, sollen auf dem Schneider'schen Holzplatz vor dem Leipziger Thore Vormittags 10 Uhr eine große Partie **Kuchholz**, als: **Polisander**, **Birken**, **Papeln**, **Kieferne Bohlen** und **Bretter**, eine Partie **birkene Rundhölzer**, so wie eine Partie **scharlach-eichene Fourniere**, mehrere **Hobelbänke** mit komplettem **Werkzeuge**, eine **Klobsäge**, **Schraubböcke**, ein **Blechofen**, passend für **Tischler**, ein **eiserner Ofen** mit **Kachelauflage**, ein **Handwagen** und verschiedene andere **Gegenstände** meistbietend gegen gleich baare **Zahlung** verkauft werden.

Eine Anzahl **Delfässer**, auch geeignet zum **landwirthschaftlichen Gebrauch**, steht **billig** zu verkaufen bei der

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Zwei **eiserne Kochösen**, 1 **Kanonöfen** und **trockenes fichtenes Stammholz** ist zu verkaufen
Steneische Straße Nr. 34.

Ein **zwei- und 2 einspännige alte Leiterwagen** und **ca. 50 Centner Elbgrummet** sind zu verkaufen
Steneische Straße Nr. 34.

Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen
Wall Nr. 4.

Zum billigen Verkauf

sind von heute an die **kräftigsten Kohlen**, von $\frac{1}{4}$ **Scheffel** bis zu **Tonnen**, auf **Verlangen** bis vor die **Thür**, zu bekommen bei
Bergmann, Böhmisches Gasse Nr. 4.

Beste engl. Schmiedekohlen,

per **Wispel 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.,**

offeriren **Ziegler, Uhlmann & Comp.,**
Wallwitzhafen bei Dessau.

Rothe und weiße Kleeaat kauft
M. Gramer in Jessnitz.

Frische Delfuchen

zu **herabgesetzten Preisen** empfiehlt
M. Gramer in Jessnitz.

Eine **neumilchende Kuh** steht mit dem **Kalbe** zum Verkauf beim
Kossathen Kläring in Mosigkau.



Auf der **Domaine Dornau** bei **Rosflau** steht eine **schwere, neumilchende Kuh** mit dem **Kalbe** zum Verkauf.

Vermischte Anzeigen.

350 Thlr. werden auf **erste Hypothek** zum **1. April** zu **leihen** gesucht durch
W. Lange in Jessnitz.

Dank allen Denen, welche den nach längeren und schweren Leiden in dem Herrn entschlafenen Bahnwärter Friedrich Elze zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, so wie dem Herrn Pfarrer Schubring für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes.

Die trauernden Hinterbliebenen.

1300 Thlr. sind zum 1. April d. J. gegen gute Hypothek zu verleihen. Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1600 Thlr. sind gegen sichere Ackerhypothek, getheilt oder im Ganzen, zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

2000 und 1000 Thlr. sind gegen Ackerficherheit zu verleihen und 550 Thlr. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht.

Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein Lehrling kann sofort oder zu Ostern in einer flotten Materialwaaren-Handlung Stellung erhalten. Zu erfragen Franzstraße Nr. 26.

Für ein flottes Colonial- und Farbwaaren-Geschäft wird zu Ostern c. ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gewünscht. Näheres bei Herrn H. C. Schoch in Dessau.

In einem guten Colonial- und Farbwaaren-Geschäft wird zu Ostern c. unter günstigen Bedingungen ein solider junger Mann als Lehrling verlangt. Näheres bei Herrn

Carl Menge in Coswig.

Zum 1. April wird bei gutem Lohn ein solides, in Küche und Hauswesen erfahrenes Mädchen

nach auswärts auf das Land gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen zur Wartung der Kinder wird in den Vor- und Nachmittagsstunden gesucht Franzstraße Nr. 41., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April d. J. bei gutem Lohne als Köchin gesucht. Samson Herz in Zehnitz.

Ein ordentlicher und pünktlicher Mann, der mit Pferden gut umgehen kann, findet sofort eine Stelle bei F. Rathmann.

Ein fleißiger, reinlicher Bursche für häusliche Arbeit wird für eine Restauration gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Meine Wohnung ist Mittelstraße Nr. 20., 2 Treppen.

Dessau, 20. Januar 1869.

Otto Fraenckel,
Rechtsanwalt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hohen Adel und einem hochverehrten Publikum von Zehnitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Gold- und Silberarbeiter etablirt habe. Bei Bedarf mein gut assortirtes Lager moderner Gold- und Silberwaaren empfehlend, sichere ich bei Bestellungen und Reparaturen schnelle, reelle und billigste Bedienung zu.

Gold und Silber kaufe ich zu den höchsten Preisen ein. — Zehnitz, 17. Januar 1869.

E. S. Luder,
Gold- und Silberarbeiter.

Dessau, 23. Januar 1869.

P. P.

Unterm heutigen Tage eröffne ich hierselbst, Steinstraße Nr. 63., im Hause des Herrn Stadtrath Fikau, und zwar in den, von dem Herrn C. R. Voigt seither innegehabten Geschäftsräumen unter der Firma:

OTTO LUDWIG
ein Materialwaaren-, Taback- und Cigarren-Geschäft.

Ich empfehle dieses mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne hochachtend

Otto Ludwig.

Herzogliches Hoftheater.

R. Wagner's

„Meistersinger“

sollen in nächster Zeit und zwar am 29. Januar, 1. und 4. Februar, im hiesigen Hoftheater zur Aufführung kommen.

Etwaige Anmeldungen um Billets für die oben bezeichneten Vorstellungen werden von heute ab im Theater-Bureau entgegen genommen.

Preise der Plätze für Nicht-Abonnementen:

Ein Platz im I. Rang	. . . . .	1 Thlr. 15 Sgr. — Pf.
= = = = =	in der reservirt. Loge	2 = — = — =
= =	in den Proszeniumslogen	1 = 15 = — =
Ein Sperrsiß	. . . . .	1 = — = — =
= =	im II. Rang (Mitte)	— = 20 = — =
Ein Platz im II. Rang (Seite)	. . . . .	— = 15 = — =
Ein Platz im III. Rang (Mitte)	. . . . .	— = 10 = — =
Ein Platz im III. Rang (Seite)	. . . . .	— = 7 = 6 =

Textbücher sind von heute ab im Theater-Bureau und während jedes Billetverkaufs an der Kasse für 5 Sgr. zu haben.

Die Intendantz.



Bekanntmachung.

Nachdem die Statuten des Anhaltischen Landesvereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, mit deren Ausarbeitung der Unterzeichnete von der constituirenden Versammlung am 2. November v. J. betraut worden war, unter Verleihung von Corporationsrechten an den gedachten Verein, durch die Gnade Sr. Hoheit des Herzogs die Höchste Bestätigung erhalten haben, so beehre ich mich die Mitglieder des Vereins, und alle Diejenigen, welche dem Vortern beitreten wollen, zu einer General-Versammlung auf

Sonnabend den 30. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr,
in die hiesige Eisenbahn-Restaurations,

mit der Bitte um eine recht zahlreiche Theilnehmung ganz ergebenst einzuladen.

In dieser Versammlung werden folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen:

- 1) Mittheilung der Höchsten Orts genehmigten Statuten.
- 2) Bericht über den gegenwärtigen Stand der Vereinsangelegenheiten.
- 3) Wahl des Vereins-Comités.
- 4) Bildung von Kreis-Vereinen.

Röthen, 14. Januar 1869.

Der provisorische Vorstand des Anhaltischen Landesvereins zur Pflege im Felde
verwundeter und erkrankter Krieger.

Bramigk.

Ein graues Umschlagetuch ist von einem armen Mädchen verloren worden. Abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein kleines Schaf (Schibbe) ist entlaufen. Abzugeben gegen eine gute Belohnung Leipziger Straße Nr. 27.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule,

empfiehlt

Wiener Salvatorbier, à Fl. 2¼ Sgr.,
Wiener Märzenbier, à Fl. 2½ Sgr.,
Grünthaler Märzenbier, à Fl. 2 Sgr.,
Dresdener Feldschlößchenbier, à Fl. 1½ Sgr.,
Dresdener Neubairischbier, à Fl. 1½ Sgr.,
Malzextract, à Fl. 1½ Sgr.,
Baierisch Dampfbrauereibier, à Fl. 1¼ Sgr.,
Zerbster Bitterbier, à Fl. 1 Sgr.,
Weißbier, à Fl. 1¼ Sgr.,
Braunbier, à Fl. 1 Sgr.

Geehrte Aufträge liefere ich franco in's Haus.

Zum Maskenball

Sonntag, den 24. Januar, ladet ergebenst ein
Alsleben in der grünen Tanne.

Anfang Abends 7 Uhr.

Billets zu 6 Sgr., Kinderbillets zu 3 Sgr.,
Zuschauerbillets zu 2 Sgr. sind bei mir zu haben.

Redaction und Druck von S. Seydewitz. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.

Bertram's Kaffeegarten.

(Vorläufige Anzeige.)

Mein Maskenball

findet Mittwoch, den 3. Februar, statt.
Achtungsvoll S. Heinrichs.

Ein brauner, an der Brust etwas weißer
junger Hühnerhund ist zugelaufen
Zerbster Straße Nr. 70.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutbes. Baron v. Wagdorf nebst Dienerschaft a. Wiesenburg. Se. Exc. der commandirende General des 4. Armee-corps v. Alvensleben nebst Dienerschaft und Se. Exc. Gen.-Lieut. v. Fransecky nebst Dienerschaft a. Magdeburg. Amtsrath Lucke a. Milau. Kaufl. Zabel, Seeger, König, Schneider u. Schrödter aus Berlin, Abfeld a. Bernburg, Felix a. Mainz, Naumann, Sattler, Schulze u. Seidel a. Leipzig, Menzel a. Magdeburg, Pfeifer-Zhiel a. Oberfeld u. Dertel a. Chemnitz.

Goldener Hirsch. Fabrik. Schramm a. Braunschweig. Rentier Großmann nebst Familie a. Wittenberg. Inspr. Thiele a. Leipzig. Frau Pastor Heidenreich nebst Tochter a. Ramburg. Kaufl. Birnbaum, Meißel u. Schulze aus Berlin, Hellmann a. Fürth, Frischmuth a. Frankfurt a. M., Ulrich a. Halle, Frickmelt a. Frankfurt a. D., Marzian und Sonnenhal a. Magdeburg, Camerer a. Kreuznach, Cohn a. Hannover u. Allner a. Breslau.

Goldener Ring. Graf v. Westarp a. Schl. Streganz. Rentier v. Jagow und Rittergutbes. Gilmann a. Berlin. Gutbes. Voges a. Strehlen. Overtellner Träger u. Kaufl. Gehricht a. Magdeburg, Sperling a. Dresden, Schreyer und Filzer a. Berlin, Frickmelt a. Frankfurt a. M. und Meierheim a. Königsberg.